AUSGABE
41
Oktober
2021

Wöchentlicher
Newsletter
für den Bergbau

Bergbaunewsletter

www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH

Europa

Kraftwerkskohle ist so teuer wie seit 20 Jahren nicht mehr. Der Rekord von 2008 wurde um etwa 6% übertroffen. Der Preis für eine Tonne Kraftwerkskohle mit einem Heizwert von 6.000 kcal/kg stieg in den Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen auf 200,18 Euro.

Deutschland

Ab 2025 will die Deutsche Lithium GmbH im Erzgebirge in Zinnwald an der sächsisch-tschechischen Grenze Lithium fördern.

Die K+S Group testet auf dem Bergwerk Zielitz den Lader GHH LF-19EB mit Schleppkabel und 28 kWh Lithiumbatterie. In den nächsten Jahren werden 133 Großfahrzeuge bei K+S durch emissionsarme Modelle ersetzt.

GHH LF-19E (ghh)

Nach der Forderung von Umweltverbänden den Naturgipsabbau nach 2045 einzustellen kritisierte der Baustoffhersteller Maxit aus Krölpa im Saale-Orla-Kreis den geforderten Stopp. REA-Gips aus den Kohlekraftwerken werde in Zukunft wegfallen. Damit bleibt der Bedarf an Naturgips auch in Zukunft hoch.

Gipstagebau in Niedersachswerfen (dpa)

Spanien

Die Galicia Tin & Tungsten, eine Tochtergesellschaft der australischen Rafaella Resources Limited hat das erste Wolfram aus dem Bergwerk Varilongo produziert. Das Bergwerk war zuvor von 1980 bis 1985 in Förderung.

Bergwerk Varilongo (rafaella)

Tschechien

Ferrit und die russische UGMK haben ihren neuen Lader DNK17 Ferrit UGMK LHD präsentiert. Bei einem Einsatzgewicht von 48 t hat er einen Schaufelinhalt von 17 t.

DNK17 Ferit UGMK LHD (ferrit)

Die staatliche Diamo hat die übertägigen Explorationsbohrungen auf der Goldlagerstätte Zlaté Hory in der Region Jesenice abgeschlossen. Jetzt beginnen die untertägigen Bohrungen. Die geplante Gesamtlänge der Bohrungen beträgt 3.000 m. Aktuell wird mit mehr als 2 t Gold gerechnet. Gleichzeitig wird die Lagerstätte auch auf Zink, Kupfer und Blei untersucht.

Untertägige Explorationsarbeiten (Český rozhlas)

Polen

Ab 2022 werden die drei im Besitz von Tauron Wydobycie befindlichen Bergwerke Sobieski, Janina und Brzeszcze unter einem Dach zusammengefasst. Dadurch wird mit einem verbesserten Management und einer weiteren Kostensenkung gerechnet.

Schweden

ABB, Epiroc und Boliden wollen gemeinsam auf dem Eisenerzbergwerk Kristineberg ein Trolley-Lkw-System testen. Dazu erhält der Muldenkipper MT42 Battery einen Stromabnehmer. Das System ist nicht neu. Schon in den 1950er Jahren wurden auf dem Eisenerzbergwerk Kiruna die Kiruna Trucks eingesetzt. Danach waren sie u.a. auf dem Bergwerk Zinkgruvan im Einsatz. Auf den Nickelbergwerken Coleman und Leighton von Vale in Kanada sind diese 50 t-Kipper immer noch im Einsatz.

Kiruna Truck (vale)

Sandvik hat nach dem batteriebetriebenen DS412iE Ankerbohrwagen jetzt das Modell DS412i mit Dieselantrieb vorgestellt. Ausgelegt ist er für Strecken mit 4,5 x 4,5 m.

DS412i (sandvik)

Sandvik hat seine Toro TH320 (20 t) und Toro TH330 (30 t) mit dem 235-kW-Tier-3-Motor von Volvo Penta aufgerüstet. Der neue 8-Liter-Motor ist effizienter als sein Vorgänger.

Toro TH320 *Toro TH330 (sanvik)*

Grönland

Der Geologische Dienst von Dänemark und Grönland (GEUS) hat im Auftrag De Beers in acht Tagen 800 km Meeresboden vor der Westküste untersucht. De Beers Marine will mit den Untersuchungen klären ob es Ablagerungen mit Diamanten gibt.

Ukraine

Auf dem Bergwerk 1-3 Nowogrodowskaja von Selidovugol im Revier Donezk wurde ein neuer Streb in Flöz L1 in Verhieb genommen. Er liegt in einer Teufe von 750 m. Bei einer Flözmächtigkeit von 2,2 m hat er eine Baulänge von 1.090 m. Der Streb ist ausgerüstet mit einem Walzenlader MB-470E und einem Strebförderer CZK-228/800 der tschechischen T-Machinery.

MB-470E *CZK-228/800 (t-machinery)*

Russland

Die Kohleförderung stieg in den ersten neun Monaten um 8,7% auf 319,07 Mio. t.

ALROSA will den Absetzteich an der Aufbereitung Nr.8 in Aikhal komplett zurückbauen und das Gelände wieder renaturieren. Die Arbeiten sollen 2029 beendet sein.

BMZ hat die erste dreiteilige Diesellokomotive 3TE25K2M an die Elga-Trans übergeben. Sie ist in der Lage schwere Güterzüge bis zu einem Gewicht von 7.100 t zu ziehen. Mit den neuen Lokomotiven soll der Kohletransport aus dem Elgafeld deutlich erhöht werden.

3TE25K2M (tmholding)

Das Bergwerk Komsomolets von SUEK-Kuzbass hat modulare Wasseraufbereitungsanlagen mit einer Leistung von 800 m³/h in Betrieb genommen. Das Konzept wurde gemeinsam von der deutschen EnviroChemie GmbH und SUEK entwickelt. Die Geräte werden in Deutschland montiert und einsatzbereit nach Russland transportiert. Jedes EnviModul®T kann 400 m³/h Wasser reinigen. Für 2021 und 2022 sind weitere Anlagen vorgesehen.

EnviModul®T (suek)

Seit 2018 sucht die Regierung einen Käufer für das in Bau befindliche Bergwerk Bistrianskaja 1-2 im Revier Rostow einen Käufer. 2006 begann die ukrainische Saporischstal mit dem Bau des Kokskohlebergwerks. 2012 sollte es in Förderung gehen. Geologische Probleme stoppten 2014 den Bau. 2018 wurde es von der Regionalen Entwicklungsgesellschaft (PKR) gekauft. 2021 erwarb die Aufbereitung Scholokchowskaja 95% der Anteile am Bergwerk und wollte laut Vertag 2022 die Aufbereitung und 2024 das Bergwerk in Betrieb nehmen. Jetzt gab Scholokchowskaja die Anteile ohne Begründung wieder zurück. Jetzt verklagt die Rostow RKR das Unternehmen.

Bergwerk Bistrianskaja (kommersat)

Aktuell werden aus den beiden Streben 4 und 8 in Flöz D auf dem Bergwerk Inaglinskaja von Kolmar täglich 25.000 t Kohle gefördert.

Streb 4 *(kolmar)*

Im Juni 2020 ging auf dem Bergwerk Vostochnaja Denisovkaja von Kolmar Streb 19-1 in den Verhieb. Mitte Juli 2021 stand der Streb in Endstellung. Innerhalb von 22 Tagen war der Strebumzug über einen Entfernung von 2.800 m zum Streb 19-3 erledigt. Der komplette Transport wurde mit Dieselkatzen der Firmen Scharf und Ferrit durchgeführt. Während des Umzuges wurde auch der Walzenlader SL-300 von Eickhoff generalüberholt.

Jakutugol hat im Tagebau Nerjungrinski eine neue Wasserhaltung installiert. Alle Geräte dazu stammen aus russischer Fertigung. Als Festpreis werden 1,2 Mio. Euro genannt.

Wasserhaltung *(nedrav)*

Vostochnaja Mining Company hat für den Kohletagebau Solntsevski fünf 130-Tonnen-Muldenkipper vom Typ BelAZ 75131 für 8 Mio. Euro gekauft.

BelAZ 75131 *(belaz)*

Im Rahmen der Modernisierung und zur Fördererhöhung des Kupferbergwerks PJSC Gaiski GOK von Ural Mining Metallurgical Company (UMMC) hat das Unternehmen mehrere Caterpillar AD45 Muldenkipper mit einer Nutzlast von 45 t gekauft. 2020 wurden 8,3 Mio. t Erz gefördert. 2021 werden es 9 Mio. t sein. Die Fahrzeuge werden in einer Teufe von 1.280 bis 1.310 m in den Feldern Rudni-2 und Porodni-2 eingesetzt.

Bergwerk Gaiski (ummc)

Armenien

Die russische GeoProMining-Gruppe hat 60% des Kupfer-Molybdän-Kombinats Zangezur (ZCMC) übernommen. ZCMC hat seinen Sitz in Kajaran in der Provinz Syunik. Die deutsche Cronimet hielt über Jahre 75% Anteile des Unternehmens, der Rest gehörte zwei undurchsichtigen armenischen Firmen. 2019 verkaufte Cronimet seine Mehrheitsbeteiligung. Die Übernahme durch GeoProMining erfolgte gut zwei Monate nach einer Razzia der Büros von ZCMC.

Mali

Das dritte Goldbergwerk des Bergbaukomplexes Loulo-Gounkoto fährt die Förderung weiter hoch. Société des Mines des Loulo SA besitzt das Goldbergwerk Loulo, die Société des Mines de Gounkoto das Goldbergwerk Gounkoto. Beide gehören zu 80% der kanadischen Barrick Gold Corporation und zu 20% dem Staat Mali.

Bergwerk Loulo (barrick)

Südafrika

Thyssenkrupp Uhde Südafrika und die deutsche Uranbergbaugesellschaft Wismut sollen eine Vormachbarkeitsstudie für ein Wasserpumpenenergie-speicher-Projekt für ein nichtgenanntes Bergbauunternehmen erstellen. Derzeit wird in einem stillgelegten Eisenerzbergwerk in Finnland von Pumped Hydro Storage Sweden ein ähnliches Projekt durchgeführt. Das Projekt soll 2023 in Betrieb gehen und wird von der Europäischen Kommission und der schwedischen Energieagentur gefördert.

Kanada

Der Ölsandförderer Suncor hat die Betriebsführung des Syncrude-Joint-Ventures übernommen.

Ölsandförderung (syncrude)

Der Goldtagebau Malartic von Agnico Eagles und Yamana Gold ist seit 2011 in Förderung. Der Tagebau wird Ende 2027/Anfang 2028 sein Abbauende erreichen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die Förderung auf dem Bergwerk aufgenommen. Von 2029 bis mindestens 2039 soll es jährlich 500.000 bis 600.000 Unzen (15.55 bis 18,66 t) Gold produzieren.

Tagebau Malartic *(canadian malartic)*

Kolumbien

Auch in Kolumbien laufen die Tests mit einem autonomen Scooptram ST 18 von Epiroc in einem 5G-Netz.

Autonomer ST 18 *(epiroc)*

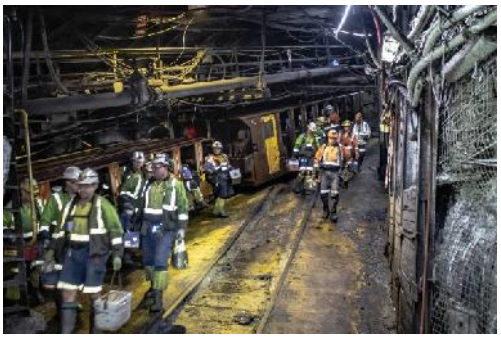
Australien

Das Bergbauunternehmen Red 5 Ltd. hat einen Auffahrvertrag für das Goldbergwerk Darlot über 7,75 Mio. Euro an den Bergbaudienstleister Redpath Australia vergeben. Redpath soll mit einer 3.000 m langen Strecke die Felder Burswood, Pedersen, Middle Waters South und Thompson erschließen. Die Auffahrung begann am 1. Oktober. Der Vertag läuft über ein Jahr und kann jeweils um ein halbes Jahr verlängert werden.

Ausrüstung von Redpath *(redpath)*

Sussan Ley, die Umweltministerin des Landes hat im September die Erweiterung des Kokskohlebergwerks Dendrobium von South32, den Tagebau Vickery von Whiteheaven Coal und den Kraftwerkskohletagebau Mangoola von Glencore genehmigt.

Auch das Kokskohlebergwerk Tahmoor von SIMEC hat eine Verlängerung bis 2032 erhalten. In einem Zeitraum von zehn Jahren sollen aus zwölf Streben im Flöz Bulli insgesamt 33 Mio. t Rohkohle gefördert werden.



Bergwerk Tahmoor (simec)

Galena Mining Limited hat mit der Auffahrung des Schrägschachtes auf dem Blei-Silberbergwerk Abra begonnen. Ab Anfang 2023 sollen jährlich 1,2 Mio. t Roherz gefördert werden.

Einschnitt zum Schrägschacht *Der erste Abschlag (galena)*

Mammoet hat für den Bau des Eisenerztagebaus South Flanke von BHP in Pilbara über 1.000 übergroße Teile mit einem Gesamtgewicht von 29.500 t transportiert. Die Teile wurden vom Hafen Port Hedland über 340 km ins Landesinnere gebracht. Das schwerste Teil wog 349 t.

Schwertransport (mammoet)

China

Normalerweise legt die Bergbehörde nach tödlichen Unfällen alle Bergwerke des Reviers still. Angesichts der Energiekrise im Land wird jetzt ein Unfall mit tödlichem Ausgang nicht mehr zur Stundung der Bergwerke im gleichen Revier, sondern nur des betroffenen Bergwerks führen.

Die Provinz Zhejiang hat die ersten 136.000 t Kohle mit einem Heizwert von 6.000 kcal/kg aus Kasachstan erhalten.

Die Shenhua Guoneg Group hat auf dem Kohletagebau Danahu Nr. 2 die Tests mit fahrerlosen Muldenkippern erfolgreich abgeschlossen.

Die Regierung hat die australische Kohle, die in den Zolllagern der Häfen liegt, zum Verkauf freigegeben.

Der Kohletagebau Xilinhe von China Energy in der Inneren Mongolei hat der MMD-China den Auftrag zur Lieferung von zwei halbmobilen Brechern mit je einem Sizer MMD 1150 und einem D7-Feeder erteilt. Jede Anlage hat einen Durchsatz von 2.200 t/h. Die Förderung des Tagebaus soll von jetzt 3 Mio. t im Jahr auf 15 Mio. t gesteigert werden.

Die Kohlereserven des Tagebaus betragen 652,92 Mio. t, genug für mindestens 39,5 Jahre.

Brecher und Tagebau Xilinhe *(china energy)*

Indien

Der Bau des ersten, 6.500 m langen Tunnels durch das Himalaya ist fertiggestellt. Drei weitere Tunnel sind im Bau. Der letzte, der 14.000 m lange Tunnel soll 2025 fertig sein. Durch die Tunnel besteht dann eine ganzjährige Straßenverbindung von Kaschmir zum chinesischen Sonamarg. Bisher war der Zoji Pass sieben Monate im Jahr durch Schnee gesperrt.

Bergbauunglücke

Auf dem kleinen handwerklichen Bergwerk Bonsa in Shurugwi in Simbabwe wurden drei Bergleute durch das Einatmen von Kohlenmonoxid getötet. Sie hatten unter Tage einen benzinbetriebenen Generator zum Betrieb einer Wasserpumpe eingesetzt. Bei der Kontrolle des Wasserstandes starben die drei nacheinander.

Bei der Explosion von mehreren Sauerstoffflaschen im Goldbergwerk SAS in Simbabwe wurden acht Bergleute getötet. Sechs von ihnen waren die chinesischen Manager des Bergwerks.

Auf dem ukrainischen Kohlebergwerk Tscherwonochradska im Revier Lemberg wurde ein Bergmann bei Wartungsarbeiten an einem Förderband getötet.

Bergwerk Tscherwonochradska *(livejournal)*

Auf dem chinesischen Kohlebergwerk der Yongzhi Coal Co. Ltd. wurde ein Bergmann bei Arbeiten an einem Strebpanzer getötet.

Glückauf

Horst Bittner